

# Alternativen zum Unterrichten

## Beitrag von „Plattenspieler“ vom 4. Dezember 2022 20:36

Ich antworte mal auf die ursprünglich gestellte Frage.

Alternativen zum Job als Lehrer sind bei Sonderpädagogik typischerweise in folgenden Bereichen zu finden:

[Liste gelöscht; möchte keine falschen Hoffnungen wecken, wenn andere sie für unrealistisch halten. Kenne bei manchen der Tätigkeiten Leute, die mit Sopäd.-Studium (teilweise + Ref.) darin arbeiten, aber nicht bei allen.]

Teilweise könnte da auch deine Ausbildung (und Berufserfahrung?) als Erzieherin hilfreich sein.

Du würdest hier zwar mit Absolventen anderer Ausbildungen und Studiengänge konkurrieren, aber sicherlich etwas finden.

Die Frage ist nur, ob du irgendwo hier mehr verdienen würdest als als angestellte Lehrkraft. Ich kenne mich da nicht so aus, vermute aber eher nicht, ggf. wenn du irgendwo eine Leitungsfunktion erhältst.

Ganz abgesehen davon, dass den Beiträgen der anderen User zufolge ja auch eine Verbeamtung nicht so unwahrscheinlich erscheint, wie du es dir selbst vorzustellen scheinst.

Auf befristete Verträge im Schuldienst müsstest du dich nur als KV einstellen. Wenn du eine feste Stelle als Sonderpädagogin findest (was sehr wahrscheinlich ist), würdest du auch dann, wenn es mit der Verbeamtung nicht klappen sollte, fest und dauerhaft eingestellt.